

Was können Sie tun?

Sie kennen sich oder Ihre Angehörigen am besten. Zu einer erfolgreichen Behandlung können Sie daher beitragen:

Teilen Sie Ihr Wissen mit uns:

- Sind bereits Druckgeschwüre oder Wunden vorhanden?
- Was sind Ihre Bedürfnisse / Vorlieben (Schlafseite, Essgewohnheiten)?
- Haben Sie Hilfsmittel zuhause (Pflegebett)?
- Ist Ihnen eine Rötung aufgefallen?
- Haben Sie Schmerzen?
- Brauchen Sie Krankengymnastik?

Versuchen Sie, sich zu bewegen:

- Bewegen Sie sich immer wieder ein wenig (Gewicht und Druck wird verlagert)

Achten Sie auf Ihre Ernährung:

- Trinken Sie ausreichend
- Vitamine (frisches Obst, Gemüse)
- Eiweißreiches Essen (Milchprodukte, Fisch, Fleisch)

Wie ist Ihr aktueller Gesundheitszustand?

- Schwitzen Sie viel?
- Brauchen Sie Hilfsmittel für die Blasen- und Darmentleerung?

Welche Maßnahmen wir einleiten:

Wir Pflegefachpersonen im Klinikum Darmstadt arbeiten nach den neuesten pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen. Dadurch können wir individuell auf Ihre Bedürfnisse eingehen.

Beobachtung und Einschätzung:

- Bei jedem/jeder Patient*in nehmen wir zunächst eine individuelle Risikoeinschätzung vor.

Individuelle Behandlung:

Wir passen die Behandlungsmaßnahmen mit Ihnen an Ihre Bedürfnisse an.

- Wir fördern und unterstützen Sie bei der Eigenbeweglichkeit. Dies kann durch Positionswechsel im Bett oder durch die Mobilisation aus dem Bett gestaltet werden (wir wenden die Kinästhetik-Technik an).
- Wir achten auf Ihre Ernährung sowie die Flüssigkeitsmenge und bieten Ihnen bei Bedarf Getränke und Essen an.
- Bei einer ausreichenden Indikation kann eine Weich- oder Wechseldruckmatratze angefordert werden.
- Wir informieren, beraten und schulen Sie gerne zu unterschiedlichen Themen.

Pflegedirektion

Tel.: 06151 / 107 - 5701



Gemeinsam fürs Leben.

Dekubitusprophylaxe

Eine Information zur Vermeidung von Druckgeschwüren

Stand 9/2019

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, sehr geehrte Angehörige,

eine eingeschränkte Beweglichkeit (z.B. durch eine Operation) kann eine Dekubitusgefährdung verursachen und die Entstehung von Druckgeschwüren begünstigen.

Ein Druckgeschwür wird als eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und/oder des darunter liegenden Gewebes verstanden. Hierbei wird aktuell unterschieden:

- Kategorie I: nicht wegdrückbare Rötung
- Kategorie II: Teilverlust der Haut
- Kategorie III: Vollständiger Verlust der Haut
- Kategorie IV: Vollständiger Gewebeverlust
- Keiner Kategorie zuordenbar: Tiefe unbekannt
- Vermutete tiefe Gewebeschädigung: Tiefe unbekannt

Das Vorhandensein und die Heilung eines Druckgeschwürs ist eine extreme Belastung für Betroffene.

Daher möchten wir Sie informieren:

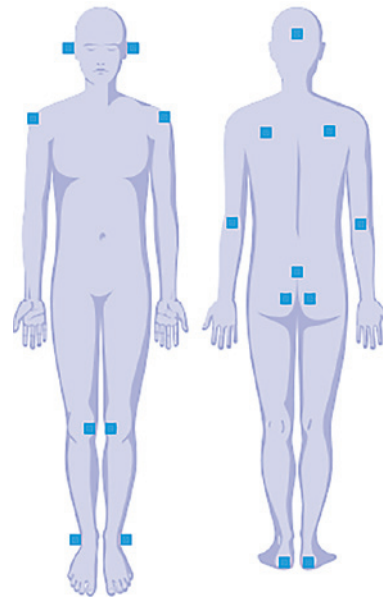
- Was Sie selbst dagegen tun können
- Was wir gemeinsam dagegen tun können
- Wie es nach dem Krankenhausaufenthalt weitergehen kann

Ihr Pflegeteam

Klinikum Darmstadt GmbH

Wie entsteht ein Druckgeschwür?

Ein Druckgeschwür entsteht oftmals über knöchernen Vorsprüngen (siehe Abbildung), wo die Haut sehr dünn ist. Wenn Druck- und/oder Scherkräfte auf die Haut über einen längeren Zeitraum einwirken, kann das Blut nicht mehr richtig zirkulieren, weshalb es zu einer Gewebeschädigung kommen kann.



Einige Risikofaktoren können sein:

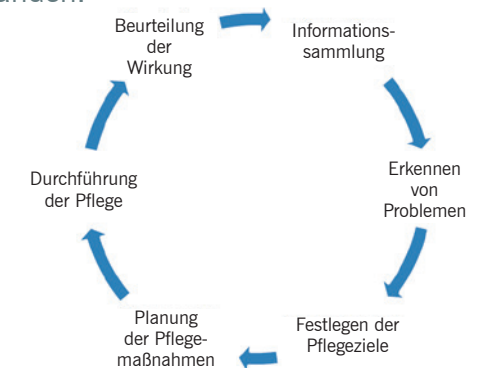
- Aktueller Gesundheitszustand
- Hautzustand (vorhandene Wunden)
- Pflegebedürftigkeit
- Ernährungszustand / Flüssigkeitsstatus
- Diabetes Mellitus
- Durchblutungsstörungen
- Sonstiges: Katheter, Schienen, länger andauernde Operationen

Wie erkenne ich ein Druckgeschwür?

Ein Druckgeschwür beginnt mit einer Hautrötung. Da unterschiedliche Gründe zu einer Hautrötung führen können, wird der Fingertest als Hilfsmittel angewendet.

Fingertest:

Die Pflegefachperson übt mit dem Finger ca. 5 Sekunden Druck auf die betroffene Stelle aus, wenn die Haut sich weißlich verfärbt, liegt kein Druckgeschwür vor. Bleibt die Haut rötlich verfärbt, ist ein Dekubitus Kategorie I entstanden.



Zusätzliche Beschwerden:

- Schmerzen
- Umgebung (hart / weich, warm / kalt)
- Juckreiz
- Trockene Haut

Wenn solche Beschwerden bei Ihnen vorliegen: Bitte sprechen Sie uns sofort darauf an! Wir gehen dann gemeinsam auf Ihre individuellen Bedürfnisse ein.